

# Aitutaki

remote island



between  
yesterday and tomorrow



[www.aitutaki.ch](http://www.aitutaki.ch)

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	2
2. Einleitung .....	3
3. Cook Islands .....	4
3.1 Geografie und Verbindungen.....	4
3.2 Fünfzehn Inseln – viel Meer – wenig Land: ein Staat.....	5
3.3 Politik.....	7
3.4 Geschichte .....	8
3.5 Religion, Kultur, Sprache .....	9
3.6 Einwohner .....	10
3.7 Wirtschaft .....	11
3.8 Klima .....	13
3.9 Zeitzone.....	13
4. Aitutaki .....	14
5. Produkt: die Radioreportage.....	17
5.1 Materialsuche .....	17
5.2 Konzept .....	19
5.3 Umsetzung .....	20
6. Fazit .....	21
7. Aitutaki Special.....	22
8. aitutaki.ch.....	23
9. Literaturverzeichnis .....	24
10. Anhang.....	26
10.1 Liste der Interviewpartner .....	26
10.2 Kontakte .....	27
10.3 Alle Interviews in voller Länge.....	29
11. Selbständigkeitserklärung .....	29

Verfasser:

Kim Kessler  
Unterbach 14  
9043 Trogen AR  
[www.aitutaki.ch](http://www.aitutaki.ch)  
[hello@aitutaki.ch](mailto:hello@aitutaki.ch)

Trogen, Dezember 2008

## 1. Vorwort

Die Insel. Wir Schweizer leben auch auf einer. Doch ein Leben auf einer Insel mit Meer, Strand und Palmen, mitten im Südpazifik ist dann schon ein ganz anderes – gegensätzlicher könnte es nicht sein.

Mich persönlich haben Inseln schon immer fasziniert. Deshalb habe ich mich entschieden, meine Maturaarbeit über Aitutaki, Cook Islands, eine Insel im Südpazifik, zu schreiben.

Als Erstes möchte ich all den Einheimischen von Aitutaki und meinen Kontaktpersonen von Rarotonga (Cook Islands), besonders Pai, Ed und Andrew Chambers, danken. Ohne sie alle wäre meine Arbeit in dieser Form gar nicht zustande gekommen. Ebenfalls danke ich Tania und Stefan Millius, meinen externen Beratern, die mich sehr grosszügig unterstützt und in journalistischen Fragen beraten haben. Ein Dank geht auch an meine Betreuungspersonen Franziska Jacquemart und Hans Aeschlimann sowie an meine Eltern Eveline und Pius Kessler, welche mich auf der Reise unterstützt haben.

## 2. Einleitung

*Wie sieht das heutige Leben der Bewohnerinnen und Bewohner einer Südseeinsel wirklich aus?*

Dies will ich anhand des aktuellen Lebens auf der Insel Aitutaki (Cook Islands, Südpazifik) erforschen und erklären. So soll ein Gesamteindruck eines „modernen“ Insellebens entstehen.

Um die obige Fragestellung so gut wie nur möglich zu beantworten, entschied ich mich, eine zweistündige Radioreportage über das Leben auf Aitutaki zu machen. Eine Radioreportage deshalb, weil der Eindruck von diesem Leben nicht durch Werbe-Bilder verfälscht wird – die Bilder entstehen in den Köpfen der Hörerinnen und Hörer. So wird ein wirklich authentischer Eindruck vom Leben auf der Südseeinsel vermittelt.

Zu beachten ist, dass über das aktuelle Leben auf Aitutaki praktisch kein Informationsmaterial existiert. Das Leben auf Aitutaki und die Einwohnerinnen und Einwohner sind auch für den Inselstaat Cook Islands selbst wenig interessant, die Hauptinsel Rarotonga ist hier tonangebend. So musste ich also selbst vor Ort, war selbst der Forscher und Fragesteller. Und versuchte so, meine Fragestellung dieser Maturaarbeit zu beantworten.

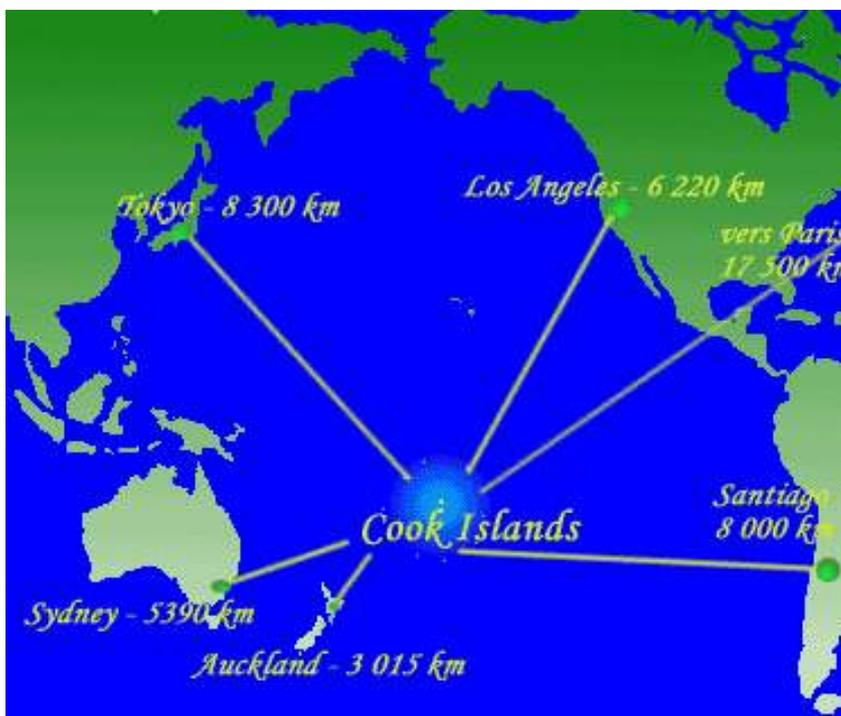
Im folgenden, ersten schriftlichen Teil, wird man Informationen über Aitutaki lesen können. Informationen, die mir als "background information" dienen, denn nur so ist eine gute Reportage möglich. Solche Hintergrundinformationen dienen heute im multimedialen Wirken eines Radiosenders als Zusatzinformationen und werden auf der Internetseite publiziert.

Im zweiten Teil dieser schriftlichen Arbeit werde ich zu meinem Produkt Stellung nehmen und erläutern, wie es dazu kam, warum ich was wie umgesetzt habe und wie ich bei meiner Arbeit vorgeh.

Nach dem Fazit, welches sich auf die Radioreportage und meine eigenen Recherchen bezieht, folgt als Zusatz das „Aitutaki-Special“. Dort werden die wichtigsten Maori-Worte erklärt und übersetzt. Diese hatte ich mir bereits nach einer Woche angeeignet und auch die Hörerinnen und Hörer der Reportage werden – zumindest zu einem Teil – während des Hörens einige Worte lernen können. Ansonsten sind die Wörter sicherlich hilfreich, sollten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, einmal diese Gegend bereisen.

### 3. Cook Islands

#### 3.1 Geografie und Verbindungen



Die Cook Islands befinden sich im Südpazifik, auf einer Fläche von etwa zwei Millionen Quadratkilometer verteilt. Sie liegen zirka 3'015 Kilometer nordöstlich von Auckland. Die am nächsten gelegenen Nachbarn heissen allerdings Tahiti in Richtung Osten und American Samoa in Richtung Westen, beide etwa 1'500 Kilometer entfernt.<sup>2</sup> Diese Distanzen sind aber in relativem Verhältnis zu betrachten, denn allein von der nördlichsten Insel der Cook Islands bis zur südlichsten beträgt die Distanz fast 1'500 Kilometer.<sup>3</sup> Die Hauptinsel Rarotonga liegt auf 21° 2' südlicher Breite und auf 160° 16' westlicher Länge.<sup>4</sup>

Es gibt keine regelmässigen Flug- oder Schiffsverbindungen zu den Nachbarinseln Tahiti und Samoa, diverse Projekte scheiterten in den vergangenen Jahren immer wieder. Momentan (Dezember 2008) hat Air Rarotonga wieder eine direkte Verbindung nach Tahiti im Angebot, allerdings wird diese wegen der weltweiten Finanzkrise und

<sup>1</sup> <http://www.aitutaki.com/generalities.htm>, 20.12.2008, 17.21

<sup>2</sup> <http://www.aitutaki.com/generalities.htm>, 9.12.2008, 20.35

<sup>3</sup> Google Earth, <http://earth.google.de/>, 12.11.2008, 18.08, heruntergeladen, Lineal

<sup>4</sup> [http://24timezones.com/de\\_weltzeit/rarotonga\\_aktuelle\\_zeit.php](http://24timezones.com/de_weltzeit/rarotonga_aktuelle_zeit.php), 29.12.2008, 11.37

der damit verbundenen Rezession wieder in Frage gestellt.<sup>5</sup> Regelmässige, gesicherte Flugverbindungen gibt es eigentlich nur von Auckland (NZ) nach Rarotonga. Einmal monatlich läuft in der Regel ein Container-Versorgungsschiff in Rarotonga ein. Und ebenfalls einmal monatlich bedient ein Versorgungsschiff die Insel Aitutaki, der Hafen ist hier allerdings nicht für grosse Schiffe ausgebaut<sup>6</sup>, sodass die Ware auf offener See umgeladen werden muss.

### 3.2 Fünfzehn Inseln – viel Meer – wenig Land: ein Staat

Die Cook Islands bestehen insgesamt aus 15 Inseln und setzen sich aus einer südlichen und einer nördlichen Gruppe zusammen.

Die neun Inseln der südlichen Gruppe:

- Rarotonga (Hauptinsel)
- Aitutaki
- Atiu
- Mangaia
- Manuae
- Mauke
- Mitiaro
- Palmerston
- Takutea

Die südliche Gruppe macht etwa 90 Prozent der Landfläche aller Inseln aus. Mit 6'719 Hektar ist Rarotonga die landflächenmässig grösste Insel, im Gegensatz dazu Takutea mit 122 Hektar, die kleinste. Die südliche Gruppe ist zum grössten Teil vulkanischen Ursprungs, auf Rarotonga misst der höchste Berg 652 Meter. Der Boden ist daher fruchtbar und es herrscht vorwiegend eine üppige, tropische Vegetation. Ausnahmen sind Manuae und Palmerston, sie sind kleine Atolle, wobei Takutea nur aus einer Sandbank besteht.

<sup>5</sup> <http://www.airnewzealand.co.nz>, 10.12.2008, 12.10 / <http://www.airraro.com>, 10.12.2008, 12.05 / <http://www.cinews.co.ck>, 10.12.2008, 12.13 / mündl. Quellen

<sup>6</sup> <http://www.dmck.com/PicsHotel/dmck08/Brochure/AITUTAKI%20RMP%2028-05-07.pdf>, 9.12.2008, 17.30, sowie mündl. Quellen

Die sechs Inseln der nördlichen Gruppe:

- Manihiki
- Nassau
- Penrhyn
- Pukapuka
- Rakahanga
- Suvarrow

Nassau besteht nur aus einer Sandbank. Alle anderen Inseln sind tief gelegene Korallen-Atolle mit karger Vegetation (Kokosnussbäume, „pandanus trees“) und grossen Lagunen.

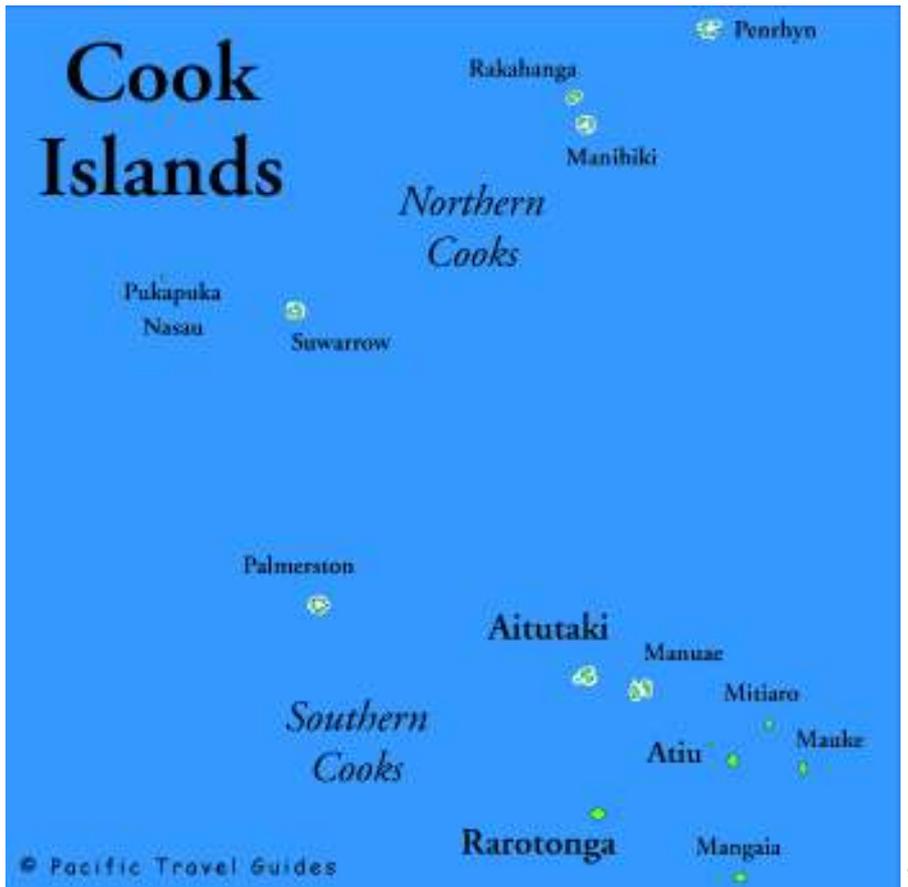
Von allen 15 Inseln ist Rarotonga mit 6'719 Hektar die grösste, Suvarrow ist mit 40 Hektar die kleinste Insel.

Der Hauptort der Cook Islands heisst Avarua<sup>7</sup> und ist auf der Hauptinsel Rarotonga gelegen. Zählt man die Landfläche aller 15 Inseln zusammen, kommt man auf eine Gesamtfläche von 240 km<sup>2</sup>.<sup>8</sup>

---

<sup>7</sup> <http://www.govisitcookislands.com/rarotonga/avarua.asp>, 29.11.2008, 21.01

<sup>8</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/cook-islands.php>, 29.11.2008, 21.18



### 3.3 Politik

Am 26. Juli 1965 wurde der "Constitution Amendment Act" beschlossen. Damals wurden die Cook Islands ein unabhängiger Staat in „freier Assoziierung mit Neuseeland“. Genauer heisst das:

- Die Regierung der Cook Islands hat die volle ausführende Macht.
- Die Cook Islands können ihr eigenes Recht und Gesetz beschliessen. Neuseeland kann keine Rechte für das Land aufstellen, ausser wenn dies von der Regierung der Cook Islands genehmigt wird.
- Cook Islanders behalten die Staatsbürgerschaft von Neuseeland, das hiesst sie können jederzeit nach Neuseeland reisen, dort wohnen und haben dort die gleichen Rechte und Pflichten wie die Neuseeländer.
- Der Inselstaat bleibt aber trotzdem quasi Teil von Neuseeland und anerkennt deshalb auch die Queen von England als "Head of State of the Cook Islands".

<sup>9</sup> [http://www.worldmapfinder.com/Map\\_Detail.php?MAP=13408&FN=Cook-Islands-Map2.gif&MW=694&MH=694&FS=13&FT=gif&WO=0&CE=6&CO=112&CI=0&IT=0&LC=5&PG=1&CS=utf-8&FU=http://www.cook-island-maps-pacific.com/map/Cook-Islands-Map2.gif&SU=http://www.cook-island-maps-pacific.com/](http://www.worldmapfinder.com/Map_Detail.php?MAP=13408&FN=Cook-Islands-Map2.gif&MW=694&MH=694&FS=13&FT=gif&WO=0&CE=6&CO=112&CI=0&IT=0&LC=5&PG=1&CS=utf-8&FU=http://www.cook-island-maps-pacific.com/map/Cook-Islands-Map2.gif&SU=http://www.cook-island-maps-pacific.com/), 29.12.2008, 12.25

Heute haben die Cook Islands ein demokratisch parlamentarisches System, ähnlich wie Neuseeland und England.

Des weiteren ist Neuseeland für die Verteidigung der Inseln verantwortlich, die Cook Islands haben keine eigene Armee. Die Regierung kann aber jederzeit ihre eigenen internationalen Beziehungen betreiben.<sup>10</sup> Neuseeland vertritt die Inselgruppe in einigen Foren für internationale Beziehungen. Aber auch hier gilt: Entscheidungen kann Neuseeland nur mit dem Einverständnis der Regierung der Cook Islands treffen.

Da Neuseeland Mitgliedstaat des Commonwealth ist, gehören die Cook Islands indirekt ebenfalls dazu, aber der Inselstaat wird auf der Homepage der Staatenverbindung<sup>11</sup> nicht als offizielles Mitglied aufgeführt.<sup>12</sup>

Staaten mit diplomatischen Beziehungen zu den Cook Islands:



13

### 3.4 Geschichte

Der Inselstaat ist nach dem Entdecker James Cook benannt, der im Jahre 1773 als Erster die Insel Manuae sichtete<sup>14</sup>, selbst jedoch nie auf der Hauptinsel Rarotonga landete.<sup>15</sup>

Die ersten Siedler waren Polynesier. Sie erreichten die Inseln um 800 nach Christus, als die „great Polynesian migration“ im Gange war.<sup>16</sup>

<sup>10</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/parliament.php> / <http://www.cook-islands.gov.ck/history.php> 29.11.2008, 19.38

<sup>11</sup> <http://www.thecommonwealth.org>, 22.12.2008, 17.35

<sup>12</sup> <http://www.thecommonwealth.org/Templates/YearbookInternal.asp?NodeID=140412>, 29.12.08, 12.39 /

<http://www.thecommonwealth.org/Internal/142227/members/>, 29.12.08, 12.43

<sup>13</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/history.php>, 29.11.2008, 19.30 /

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:Diplomatic\\_Relations\\_Cook-Islands.PNG&filetimestamp=20080323153437](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:Diplomatic_Relations_Cook-Islands.PNG&filetimestamp=20080323153437), 29.11.2008, 19.28

<sup>14</sup> Cook Islands Visitor Map 2008, Rückseite, Welcome to the Cook Islands, The History

<sup>15</sup> [http://www.lonelyplanet.com/shop\\_pickandmix/previews/south-pacific-cook-islands-preview.pdf](http://www.lonelyplanet.com/shop_pickandmix/previews/south-pacific-cook-islands-preview.pdf), 15.11.2008, 17.15

<sup>16</sup> Cook Islands Visitor Map 2008, Rückseite, Welcome to the Cook Islands, The History

Eine andere Quelle sagt, dass die Cook Islands im 13. Jahrhundert besiedelt wurden. Die Migranten sollen damals vom heutigen Französisch Polynesien und von Samoa gekommen sein.

Neuseeland wiederum wurde von Maoris der Cook Islands, genauer von Rarotonga aus besiedelt.<sup>17</sup>

*Als Widerspruch dazu wurde mir von den Einheimischen von Aitutaki erklärt, dass Neuseeland von ihrer Insel aus besiedelt worden sei. Der Grund: Das Maori, welches in Neuseeland gesprochen wird, sei demjenigen von Aitutaki am ähnlichsten.<sup>18</sup>*

### 3.5 Religion, Kultur, Sprache

Ab 1821 wurde der Christliche Glaube von europäischen Missionaren auf den Inseln verbreitet.<sup>19</sup> Heute ist das Christentum der am meisten verbreitete Glaube:

- 56 %: Christliche Gemeinschaft der Cook Islands (protestantisch)
- 17 %: Katholiken
- 8 %: Siebenten-Tags-Adventisten<sup>20</sup>

Die Kultur spielt für Cook Islander eine sehr wichtige Rolle. Sie wird von Generation zu Generation weitergegeben und durch Tanz und Gesang am Leben erhalten. Dies kann auch während den "Island Nights" bewundert werden. Zudem gibt es die "Constitution Celebration", die "Tiare Festival Week", sowie den Tanzwettbewerb "Dancer of The Year Competition".<sup>21</sup>

Die lokale Sprache ist Cook Island-Maori und ist auch Amtssprache. Auf der Hauptinsel hat sich aber vor allem Englisch, heute die zweite Amtssprache<sup>22</sup>, durchgesetzt. Die lokale Tageszeitung ist in Englisch.<sup>23</sup>

<sup>17</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/history.php>, 17.11.2008, 18.51

<sup>18</sup> eigene Recherche / mündliche Quelle

<sup>19</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/history.php>, 17.11.2008, 18.51

<sup>20</sup> <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/01-Laender/Cookinseln.html>, 29.11.2008, 19.33

<sup>21</sup> <http://www.aitutaki.com/generalities.htm>, 29.11.2008, 19.49

<sup>22</sup> <http://reese.linguist.de/Laender/neuseeland.html>, 19.12.2008, 18.39 / eigene Erfahrung /

<http://www.jasons.com/Cook-Islands/language-in-the-cook-islands>, 29.12.2008, 16.20

<sup>23</sup> <http://www.cinews.co.ck> 12.12.2008, 19.20

Englisch wird von vielen, vor allem von jüngeren Leuten gesprochen. In den Schulen – vorwiegend im Kindergarten und in ersten Klassen – wird aber in Maori unterrichtet.<sup>24</sup> Maori ist nicht gleich Maori – je nach Insel und Herkunft ist der Dialekt so eigen, dass die Leute sich untereinander nicht verständigen können.<sup>25</sup>

### 3.6 Einwohner

Die Eingeborenen sind also “Cook-Islands-Maoris”, nahe verwandt mit den Eingeborenen von Tahiti und den Neuseeland-Maoris. Die letzte Volkszählung wurde 2006 durchgeführt, mit dem Ergebnis von 19’569 Einwohnern. Mehr als die Hälfte lebt laut diesen Angaben auf der Hauptinsel Rarotonga.

Schätzungsweise leben über 50’000 Cook Islander in Neuseeland und zirka 15’000 in Australien.<sup>26</sup>

**Table 2: Total Population by Island**

ISLAND/REGION	1996		2001		2006		Percentage Change over 2001-2006
	Total Population	Percentage Distribution	Total Population	Percentage Distribution	Total Population	Percentage Distribution	
COOK ISLANDS	19,103	100.0	18,027	100.0	19,569	100.0	8.6
RAROTONGA	11,225	58.8	12,188	67.6	14,153	72.3	16.1
SOUTHERN GROUP (excluding Rarotonga)	5,424	28.4	4,013	22.3	4,032	20.6	0.5
Aitutaki	2,389	12.5	1,946	10.8	2,194	11.2	12.7
Mangaia	1,108	5.8	744	4.1	654	3.3	-12.1
Atiu	956	5.0	623	3.5	572	2.9	-8.2
Mauke	652	3.4	470	2.6	393	2.0	-16.4
Mitiaro	319	1.7	230	1.3	219	1.1	-4.8
NORTHERN GROUP	2,454	12.8	1,826	10.1	1,384	7.1	-24.2
Manihiki	668	3.5	515	2.9	351	1.8	-31.8
Penrhyn	606	3.2	357	2.0	251	1.3	-29.7
Rakahanga	249	1.3	169	0.9	141	0.7	-16.6
Pukapuka	779	4.1	664	3.7	507	2.6	-23.6
Nassau	99	0.5	72	0.4	71	0.4	-1.4
Palmerston	49	0.3	48	0.3	63	0.3	31.3
Suwarow	4	0.0	1	0.0	-	0.0	-100.0

27

<sup>24</sup> eigene Erfahrung

<sup>25</sup> Mündliche Quelle, Jonita, die wir 1996 als Schülerin kennenlernten ([www.pke.net/cooks](http://www.pke.net/cooks)), zügelte 2002 von Mauke nach Penrhyn und berichtete uns dies 2008.

<sup>26</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/cook-islands.php>, 28.12.2008, 18.30

<sup>27</sup> [http://www.stats.gov.ck/Statistics/Economic/National%20Account/gdp\\_summary.htm](http://www.stats.gov.ck/Statistics/Economic/National%20Account/gdp_summary.htm), 17.11.2008, 18.03

### 3.7 Wirtschaft

Der Tourismus ist die grösste Einnahmequelle des Inselstaates. Er beschränkt sich vor allem auf die Hauptinsel Rarotonga, doch Aitutaki ist und wird immer mehr ein zweiter Tourismusmagnet. Seit 1971 ist dieser Sektor massiv gewachsen. Im Jahr 2000 besuchten 75'000 Menschen das Land, was zu riesigen Einnahmen sowie zu Entwicklungen in der Tourismusbranche (vorwiegend auf Rarotonga, aber auch auf Aitutaki) führte. 2001 stellte aufgrund der Terroranschläge auf das World Trade Centre aber auch das Inselparadies einen Rückgang des Tourismus' fest.<sup>28</sup>

*Der Flughafenchef von Aitutaki sagt, dass nach dem 9.11.2001 die Sicherheitsvorkehrungen für Aitutaki die selben geblieben seien. Es gäbe nur ein wenig mehr Papierarbeit und Kontrollen.<sup>29</sup>*

#### Total Arrivals and Departures - Visitors and Residents

Period	Total			Visitors			Cook Islands Residents		
	Arrivals	Departures	Excess (1)	Arrivals	Departures	Excess (1)	Arrivals	Departures	Excess (1)
YEAR									
2003	87,846	86,191	1,658	78,328	75,970	2,361	9,518	10,221	-703
2004	94,086	92,841	1,245	83,333	81,145	2,188	10,753	11,696	-943
2005	100,358	99,667	691	88,405	86,832	1,573	11,953	12,835	-880
2006	104,444	103,470	974	92,351	90,392	1,959	12,093	13,078	-985
2007 <sup>(p)</sup>	109,192	108,095	1,097	97,077	95,136	1,941	12,115	12,959	-844

Note: <sup>(1)</sup> Excess: Arrivals less Departures<sup>30</sup>

Heute macht die Tourismusindustrie 80 Prozent des Bruttoinlandproduktes aus.<sup>31</sup>

Der Tourismussektor ist ebenfalls sehr wichtig für den lokal wachsenden Produktemarkt. Einiges wird aber auch nach Neuseeland exportiert. Das Ministerium für Agrikultur führt Programme aus, um neue Varianten von Früchten und Gemüse zu finden, welche auf den Cook Islands wachsen könnten. Die Einnahmen durch die Agrikultur machen 18 Prozent des Bruttoinlandproduktes aus.<sup>32</sup>

*Eines Morgens wollte ich Orangen kaufen. Da im Laden keine zu finden waren, fragte ich den Verkäufer. Er meinte, sie seien zu faul um welche zu pflücken. Wir sollten*

<sup>28</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/cook-islands.php>, 17.11.2008, 18.59

<sup>29</sup> eigene Recherche / mündliche Quelle

<sup>30</sup> [http://www.stats.gov.ck/Statistics/Tourism/tourism\\_total.htm](http://www.stats.gov.ck/Statistics/Tourism/tourism_total.htm), 17.11.2008, 18.03

<sup>31</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/cook-islands.php>, 17.11.2008, 18.59

<sup>32</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/cook-islands.php>, 17.11.2008, 18.59

*morgen wieder kommen... Doch auch am folgenden Tag konnten ich keine Orangen bekommen.*<sup>33</sup>

Zu Beginn des Jahres 2003 wurden jede Woche bis zu 20 Tonnen Fisch nach Japan und in die USA exportiert. 2002 hatte der kommerzielle Fischfang noch kaum existiert. Pro Jahr wird durch Fischhandel etwa eine Million NZ-Dollar Gewinn gemacht. Doch auch der Export von Perlen (black pearls) bringt Geld ins Land. Diese Einnahmequelle ist nach dem Tourismus die zweitgrösste.<sup>34</sup>

### Gross Domestic Product (GDP) at Current Market Prices

Calendar Year	GDP (NZ\$'000)	Growth Rate (%)	Mid Year Population	GDP per Capita (\$)	Growth Rate per capita (%)
1996	137,002	-3.7	20,000	6,850	-6.6
1997	130,183	-5.0	18,300	7,155	4.5
1998	141,054	8.4	17,400	8,107	13.3
1999	152,760	8.3	16,500	9,258	14.2
2000	177,834	16.4	18,000	9,880	6.7
2001	205,679	15.7	18,200	11,301	14.4
2002	220,550	7.2	18,400	11,986	6.1
2003	246,038	11.6	18,400	13,372	11.6
2004	258,428	5.0	20,300	12,730	-4.8
2005 <sup>(r)</sup>	261,347	1.1	20,200	12,938	1.6
2006 <sup>(r)</sup>	277,649	6.2	20,800	13,349	3.2
2007 <sup>(p)</sup>	286,711	3.3	21,100	13,588	1.8

Der Hauptgewinn wird auf Rarotonga erzielt.<sup>35</sup>

<sup>33</sup> eigene Erfahrung

<sup>34</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/cook-islands.php>, 17. 11. 2008, 18.59

<sup>35</sup> [http://www.stats.gov.ck/Statistics/Economic/National%20Account/gdp\\_summary.htm](http://www.stats.gov.ck/Statistics/Economic/National%20Account/gdp_summary.htm), 17.11.2008, 18.03

### 3.8 Klima

Da die Inseln über eine sehr grosse Fläche verstreut sind, gibt es natürlich auch sehr unterschiedliche Wetterlagen.<sup>36</sup> Grundsätzlich herrscht ein tropisch ozeanisches Klima mit zwei Saisons:

- Die trockenen Monate von April bis November mit einer durchschnittlichen Maximaltemperatur von 26 °C und einem durchschnittlichen Minimum von 20 °C
- Die Regenzeit von Dezember bis März mit einem durchschnittlichen Maximalwert von 28 °C und einem durchschnittlichen Minimum von 22 °C. In dieser Zeit muss auch gelegentlich mit tropischen Stürmen oder gar Hurrikans gerechnet werden<sup>37</sup>

*Dies bestätigte mir auch Michael Henry: Er meinte, die auffälligste Auswirkung der Klimaerwärmung sei nicht ein Anstieg des Meeresspiegels, sondern eine Zunahme von tropischen Stürmen.*<sup>38</sup>

### 3.9 Zeitzone

Die Cook Islands liegen gerade an der Datumsgrenze und sind somit im Vergleich zur Schweiz das "letzte Land der Welt". Sie werden der Zeitzone Pazifik/Ozeanien (manchmal auch Australien/Pazifik) zugeordnet und sind nach "Greenwich Mean Time" 10 Stunden hintennach (GMT -10). Auf den Cook Islands gibt es weder Winter- noch Sommerzeit.<sup>39</sup>

---

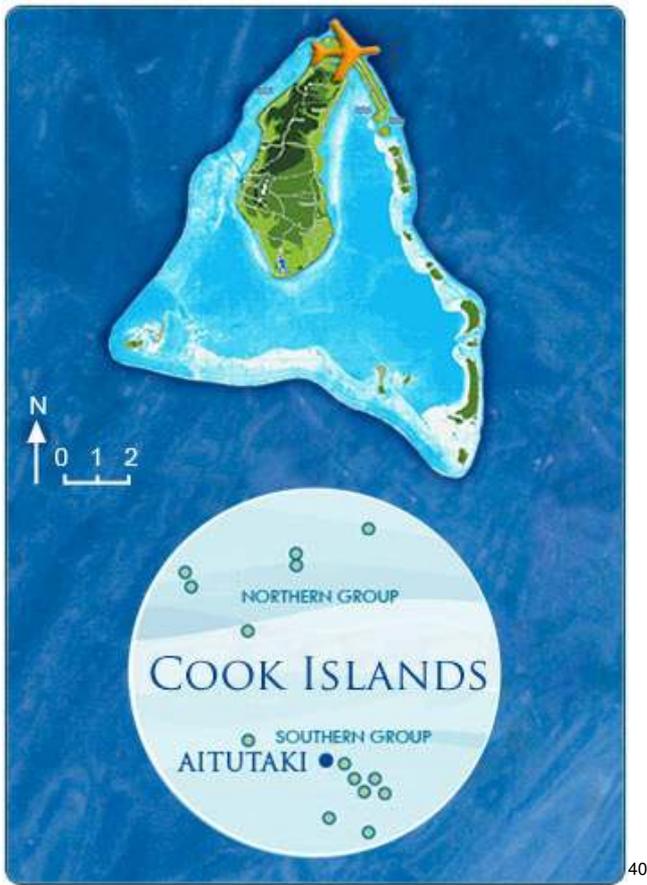
<sup>36</sup> mündliche Quelle

<sup>37</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/cook-islands.php>, 15.11.2008, 14.10

<sup>38</sup> eigene Recherche / mündliche Quelle

<sup>39</sup> <http://greenwichmeantime.com>, 7.11.09, 20.46 / [http://www.weltzeituhr.com/laender/134\\_03.shtml](http://www.weltzeituhr.com/laender/134_03.shtml), 7.11.09, 20.50

## 4. Aitutaki



(Masseinheit in Kilometer)



<sup>40</sup> [http://cookislands.travel/index.php?option=com\\_content&task=view&id=15&Itemid=31](http://cookislands.travel/index.php?option=com_content&task=view&id=15&Itemid=31), 9.12.2008, 17.45

Aitutaki ist eine Insel der Cook Islands und gehört der südlichen Inselgruppe an.<sup>42</sup> Die Insel liegt 220 Kilometer nördlich von Rarotonga, auf 18° 52' südlicher Breite und auf 159° 45' westlicher Länge. Sie ist 20 km<sup>2</sup> gross und vulkanischen Ursprungs.<sup>43</sup>

Aitutaki ist bekannt für ihre türkisblaue Lagune, mit einem Umfang von 45 Kilometer. In dieser Lagune liegen nebst der Hauptinsel noch weitere unbewohnte kleine Inseln. Diese werden „Motus“ genannt.

Früher landete in der Lagune ein Wasserflugzeug<sup>44</sup>, welches die berühmte Korallen-Route zwischen Nordamerika und Neuseeland flog. Das Flugzeug musste in Aitutaki zwischenlanden um aufzutanken. Heute gibt es, ausser Sonntags, regelmässige Flüge von der Hauptinsel nach Aitutaki.<sup>45</sup>

*Diese Information ist nicht mehr aktuell. Denn Air Rarotonga startete im April 08 Flüge von der Hauptinsel nach Aitutaki. Dies löste allerdings heftigste Proteste der „locals“ aus.<sup>46</sup>*

Im Jahre 2001 betrug die Einwohnerzahl der abgelegenen Insel 1'946. 1996 waren es noch 2'389 gewesen. Doch nach 2001 stieg die Einwohnerzahl wieder und 2006 zählte Aitutaki 2'194 Einwohner.<sup>47</sup>

*Vor Ort (2008) aber hiess es, es seien noch um die 1'600 Bewohner. Viele wandern vor allem nach Neuseeland oder Australien aus, um bessere – respektive überhaupt – Arbeitsmöglichkeiten zu finden. Die Einwohnerinnen und Einwohner "pendeln" auch immer wieder zwischen Rarotonga und Aitutaki und wohnen, leben und arbeiten bei ihren Bekannten. Die Informationen der Regierung zu den aktuellen Angaben über die Einwohnerzahlen auf den Inseln sind deshalb mit Vorsicht zu geniessen.<sup>48</sup>*

Das Land von Aitutaki gehört den Einwohnern, den Familien – das gilt für alle Cook Islands. Für Ausländerinnen und Ausländer besteht keine Möglichkeit, Land zu erwerben. Ein Grundstück oder ein Haus kann zwar gekauft werden, aber es wird mit einem "lease" belegt,<sup>49</sup> das heisst, es fällt nach Ablauf einer gewissen Zeit an den Eigentümer zurück.

---

<sup>41</sup> [http://www.blayne.com/main/travel/Cook\\_Islands/Aitutaki-Map-small.png](http://www.blayne.com/main/travel/Cook_Islands/Aitutaki-Map-small.png), 21.12.2008, 14.49

<sup>42</sup> <http://www.cook-islands.gov.ck/cook-islands.php>, 29.11.2008, 21.18

<sup>43</sup> Visitor Information Centre, Avarura, Rarotonga, Aitutaki Aarua Enea, Cook Islands – Live Differently, S.14

<sup>44</sup> <http://private-islands.blogspot.com/2006/07/akaiami-island-aitutaki-cook-islands.html>, 10.12.08, 16.30

<sup>45</sup> [http://cookislands.travel/index.php?option=com\\_content&task=view&id=15&Itemid=31](http://cookislands.travel/index.php?option=com_content&task=view&id=15&Itemid=31), 9.12.2008, 18.45

<sup>46</sup> eigene Recherche / mündliche Quelle / eigene Erfahrung / <http://www.airraro.com/criteria.aspx>, 29.07.2008, 16.10

<sup>47</sup> [http://www.stats.gov.ck/Statistics/Economic/National%20Account/gdp\\_summary.htm](http://www.stats.gov.ck/Statistics/Economic/National%20Account/gdp_summary.htm), 17.11.2008, 18.03

<sup>48</sup> eigene Recherche / mündliche Quelle

<sup>49</sup> <http://www.rarotonga-property.com/homes.htm>, 7.12.2008, 10.11.2008

*In der Regel wird das Land innerhalb der Familien weitergegeben – auf Aitutaki können die Einheimischen auf ihrem eigenen Land ohne grosse Formalitäten oder Baubewilligungen ein Haus bauen. Dies hat unter anderem zur Folge, dass es keine Statistiken über Bautätigkeit, Wohnen, Mieten und Lebensart gibt. Ein ungeschriebenes Gesetz besagt, dass die Motus möglichst unbebaut bleiben sollen.<sup>50</sup>*

Luftaufnahme von Aitutaki:



Die grösste Insel ist die Hauptinsel von Aitutaki. Die kleinen Inseln werden, wie oben erwähnt, „Motus“ genannt. Am rechten, oberen Ende des Riffes ist die Flugzeugpiste als weisser Strich zu erkennen.<sup>52</sup>

<sup>50</sup> eigene Recherche / mündliche Quelle

<sup>51</sup> [http://www.goforgolf.com/electron/elect\\_photo/aitutaki.jpg](http://www.goforgolf.com/electron/elect_photo/aitutaki.jpg), 21.12.2008, 14.44

<sup>52</sup> eigene Recherche / mündliche Quelle

## 5. Produkt: die Radioreportage

Der Schweizer erlebt einen stressigen Alltag, seine Tugend ist Pünktlichkeit, um zu überleben, müssen viele Lebensmittel importiert werden. Die Schweiz hat kein Meer, es herrschen eher kühlere Temperaturen. Viele Schweizer sehnen sich nach einem gemütlichen, stressfreien Leben, nach dem Strand am Meer, nach der Sonne und danach, Früchte direkt vom Baum zu pflücken und sich damit zu verköstigen.

Ich dachte mir also, der „Alltag auf einer Südseeinsel“ könnte die Schweizerinnen und Schweizer interessieren. Spannend ist auch, ob die Bilder in den Köpfen der Leute – die Bilder von der paradiesischen Südseeinsel – der Wahrheit entsprechen.

### 5.1 Materialsuche

Als ich nach Neuseeland reiste, hatte ich mir bereits als Ziel gesetzt, dass ich das *heutige* Leben auf der Insel von Aitutaki aufzeigen will. Wie im schriftlichen Teil gezeigt, hatte ich mich schon vorher informiert, und mein Wissen vom "anderen" Leben auf der Insel hatte ich auch dank meinen früheren Aufenthalten auf den Cook Islands, wo ich auch die Schule besuchen durfte. Doch darüber hinaus, und wie bereits erwähnt, ist das heutige Leben auf Aitutaki praktisch nicht dokumentiert. Es gibt fast keine repräsentative Statistiken und der Wandel wird nicht aktiv festgehalten und erforscht, so wie wir das von anderen Ländern kennen.

Es liegen von Aitutaki also weder aktuelle Informationen darüber vor, wie zum Beispiel der Tourismus das Leben beeinflusst, wie die Mentalität der Einwohner ist, noch gibt es Berichte, wie die Schulen ausgestattet sind. Zwar existiert eine lokale Radiostation, diese sendet aber praktisch nur Musik, und keine Reportagen oder Lokalnachrichten.

Bezeichnend für diese Tatsache ist vor allem auch, dass sogar im nationalen Museum von Auckland, im „Te Kakano Information Centre“ (zuständig für die Inseln des Pazifiks und dessen Kultur<sup>53</sup>), als "Quellen" vor allem Links zu Webseiten mit mehrheitlich touristischem Inhalt angegeben sind.<sup>54</sup>

Zudem stammen die meisten aktuellen Reportagen aus dem Leben von Rarotonga und nicht von einer „outer island“ wie Aitutaki.

---

<sup>53</sup> <http://www.aucklandmuseum.com/118/te-kakano-information-centre>, 18.09.2008, 17.31

<sup>54</sup> Beispiel: [www.ck](http://www.ck), 20.11.2008, 12.20

Natürlich tauchen im Internet da und dort immer wieder Beispiele oder Beschreibungen aus Aitutaki auf, aber um all das zu überprüfen, um zu hinterfragen und mehr herauszufinden, musste ich selbst forschen und Reporter sein.

In Neuseeland suchte ich in der Hauptstadt Wellington das zweisprachige Museum (Maori und Englisch) auf, um dort auf Informationen zu finden. Nur: Im National Museum "Te Papa" ist nichts wissenschaftliches über Aitutaki zu finden.

Ich erkundigte mich ebenfalls in der "University of South Pacific" in Avarua, Cook Islands, nach Material. Ein Büchlein „Cook Islands Custom“ war zu finden, sowie ein dickes Buch mit Informationen über die Geschichte<sup>55</sup>, allerdings auch gespickt mit Legenden und Überlieferungen. Über das aktuelle Leben gibt es aber auch da keine weiteren Informationen – ausser Tourismus-Prospekte oder Hinweise auf Webseiten, welche besagen, dass die Leute "sehr warmherzig und offen" seien.

Auf den Cook Islands habe ich Freunde, die ich von früheren Besuchen kenne. Diese vermittelten mir Kontakte, kramten in ihren Erinnerungen – erklärten wo ich hingehen und wen ich interviewen könnte...

Die Realität sah jeweils anders aus. Ein Beispiel: Ich wollte den "berühmten" Piri Porutu, den Kokosbaum-Kletterer interviewen. Seit 30 Jahren begrüsst er jeweils am Flughafen auf der Hauptinsel alle ankommenden Touristen, er ist die Attraktion schlechthin auf Rarotonga. Seit Frühling 08 ist er allerdings "pensioniert". Die Folge: Niemand wusste genau, wo er auf dieser kleinen Insel anzutreffen war. Sein Telefon funktionierte nicht. Als ich sein Haus aufsuchte, waren "Verwandte" da, die bestätigten, dass er hier wohne. Ich solle "morgen" wieder kommen... Morgen war er nicht da, jemand erklärte, er sei auf eine andere Insel geflogen, jemand anderer meinte, er sei nach Neuseeland gegangen, das "Einwohneramt" sagte, er wohne in seinem Haus. Punktum: Ich fand ihn einfach nicht und musste die Suche aufgeben... Auf Rarotonga, dieser Insel mit ihren „lächerlichen“ 30 Kilometern Strasse.

---

<sup>55</sup> Smith, Ewan and Lay, Graeme, The Cook Islands, Ewan Smith/Island Image, 1. Auflage, Rarotonga 1998

## 5.2 Konzept

Da es also an aktuellen Informationen über die Lebenssituation, den Alltag, die Menschen und – vor allem auch an authentischen Aussagen – mangelt, entschied ich mich schlussendlich, eine Reportage über Aitutaki zu machen. Ein Radioreportage, zu welcher bei den Hörerinnen und Hörern die "Bilder im Kopf" entstehen sollen.

Dieses Leben in einer Reportage mit Originaltönen unverfälscht weiterzugeben ist meiner Meinung nach der authentische Weg, um das Leben auf Aitutaki – remote island between yesterday and tomorrow – abzubilden und die Mentalität, die Leute und Lebensweise kennenzulernen. Zudem ist es ein modernes Mittel: Eine Reportage im mp3-Format und via Internet vertrieben, kann überall und jederzeit heruntergeladen und gehört werden.

Ich hatte eine klare Vorstellung, wie mein Produkt am Schluss aussehen sollte: Der Zuhörer wird auf eine Reise nach Aitutaki mitgenommen und erlebt während neun Tagen das Treiben auf der Insel. Er erfährt, wie diese Leute "ticken", welche Probleme sich heute stellen und was die Insel so speziell macht. Mir ist bewusst, dass durch meine Reportage die Themen nicht bis in die Tiefe behandelt werden können. Aber: Diese Radioreportage soll ein möglichst umfassendes Spektrum von möglichst verschiedenen Sichtweisen, Altersklassen und Charakteren wiedergeben.

Zudem hatte ich zwei Leitfragen, welche ich allen Leuten stellte:

- Please continue the sentence "I love Aitutaki because..." / Bitte führe den Satz "Ich liebe Aitutaki, weil..." fort.
- What makes Aitutaki so special? / Was macht Aitutaki so speziell?

Mein Ziel war es, verschiedene Orte und Leute zu besuchen, das heisst Schulen, traditionelle Werkstätten, Hotelmanager, weise und ältere Leute und kleine Kinder. Die Fragen bereite ich gezielt auf die entsprechenden Personen vor.

### 5.3 Umsetzung

Mit diesen Vorbereitungen und Ideen im Gepäck reiste ich also als Reporter nach Aitutaki. Dort angekommen, machte ich mich auf zur Feldforschung. Leute anzusprechen und eine Konversation zu führen war dank der Offenheit der "locals" kein Problem. Interviewpartner waren also leicht zu finden.



56

Eins habe ich allerdings nach ein paar Enttäuschungen gelernt: Man muss, wenn man einen Interviewpartner findet, die Gelegenheit gleich nutzen und das Interview sofort führen. Denn es funktioniert schlicht und einfach nicht, sich mit jemandem zu einem Termin zu verabreden. Doch ein Problem war diese Tatsache nicht: Ich nahm einfach immer und überall das Mikrofon mit – die Leute hatten sowieso immer Zeit für ein Interview. Egal wann, wie und wo. Ja zum Teil fühlten sie sich sogar wie ein Star, bedankten sich nach dem Interview und waren froh, endlich einmal ihre Meinung der „Öffentlichkeit“ kund getan zu haben.

In vielen Stunden machte ich mich zu Hause im Appenzellerland daran, die Interviews zu sortieren und zu schneiden, die Reportage zu texten, Musik auszuwählen, passende Übergänge zu kreieren, den "roten Faden" durch die Sendung zu finden. Schliesslich sprach ich die Texte auf Band, korrigierte sie wieder und wieder und kürzte sie, bis mein Produkt schliesslich im mp3-Format vorlag:

*"Aitutaki – remote island between yesterday and tomorrow"* – ein Zeitdokument, entstanden im Sommer 2008. Ich wünsche nun spannende Momente, überraschende Töne, neue Ein- und Aussichten und vor allem auch viel Spass beim hören meiner Reportage.

---

<sup>56</sup> eigenes Bild, entstanden im Juli 2008

## 6. Fazit

Sie müssen zum Teil vom Hügel runter an den Strand, um im Meer zu „duschen“. Wenn das Schiff nicht kommt, gibt es weder Benzin noch Brot. Lehrstellen gibt es keine, ebenso wie es auch kein Einkaufszentrum, kein Kino und keinen McDonalds gibt. Das Fussballfeld ist ein Acker, die Tore schief. Das Internet funktioniert nicht, das Handynetzt reicht nur von einem Dorf zum andern – von materiellem Luxus kann überhaupt keine Rede sein.

Doch im Endeffekt haben die Menschen auf Aitutaki alles, was sie brauchen. Das Klima ist angenehm, sie haben das Meer und allein von Kokosnüssen kann man überleben. Die Menschen sind zufrieden, sie haben Zeit, sie leben und arbeiten wann sie wollen. Sie lieben ihr Land.

Tourismus hat, wie Mii Blenkarn sagt, zwei Seiten: „money and change“. Michael Henry glaubt, sie würden bezüglich Tourismus und Umwelt von den Fehlern ihrer Nachbar-Inseln lernen.

Im Endeffekt streben aber auch die „locals“ von Aitutaki nach „Luxus“-Gütern wie Playstation, Fernseher oder Touchscreen-Handys. Diese Stufe von „Lebensqualität“ wollen und können die Menschen von der abgelegenen Insel Aitutaki dank des Tourismus' erreichen – und zwar ziemlich schnell. Bis sie allerdings bemerken werden, wie sie sich selbst, wie sich ihre Kultur und ihr Land verändert haben, wird einige Zeit vergehen. Ihren „alten“ Lebensstil werden sie erst dann zu schätzen wissen, wenn sie beginnen, ihn zu vermissen. Dann wird es zu spät sein – und das Bild von den „paradiesischen Südseeinseln“ wird auch in der Realität nicht mehr existieren. Nur noch in den Köpfen der Insulaner wird es Bruchstücke von Erinnerungen geben, die irgendwann ganz verschwinden werden...

## 7. Aitutaki Special

Hier einige Wörter, welche wir während unserem Aufenthalt gelernt haben:

Maori	Englisch	Deutsch	<i>Im Sinne von / in the sence of</i>
Kia orana	Hello	Hallo	
Peea koe? Meitaki au. Meitaki.	How are you? Thanks and you? Thanks	Wie geht es dir? Danke und dir? Danke	<i>Gut / good</i>
Meitaki atupaka	Thanks a lot	Vielen Dank	<i>Aitutaki-Slang / aitutaki-slang</i>
Ka kite	See you	Bis dann, bis später	
Aere ra	goodbye	Tschüss	
Kia manuia	Good Luck	Viel Glück	
Manuia	Cheers	Prost	
Kua papa koe?	Are you ready?	Bist du bereit?	
Kai manga	Eat food	Iss Essen	<i>Wir können essen / we can eat</i>
Eaa te ora?	What's the time?	Wie spät ist es?	
Aere mai	Come here!	Komm her!	
Oro	Run!	Renn!	
Poro	Ball	Ball	
Vaine	Woman	Frau	
Tane	Man	Mann	
Moemoea	Dream	Traum	
Ura	To dance	Tanzen	
Inangaro au ia koe	I love you	Ich liebe dich	
Tiare	Flower	Blume	
Parataito	Paradise	Paradies	

57

<sup>57</sup> Übersetzerin: Pai Chambers, Rarotonga

Und hier noch eine natürliche Spezialität um gesund zu bleiben, mit originaler medizinischer Anweisung:

### **Noni Juice:**

*Is a juice of the fruit called "Noni"*

*Organic herbal juice = medicine which can cure all sort of sickness including cancer by taking, adult 10mls and children 2mls from 5 years and over. Medicine be taken twice a day, can be also mixed with your favourite drinks.<sup>58</sup>*

## 8. aitutaki.ch

Meine Maturaarbeit ist jederzeit ebenfalls auf [www.aitutaki.ch](http://www.aitutaki.ch) abrufbar. Dort finden Sie die Reportage zum herunterladen sowie den schriftlichen Teil online. Und speziell als Zusatz zu empfehlen: Geniessen Sie auf [aitutaki.ch](http://aitutaki.ch) ebenfalls die schönsten Bilder, die während der Feldforschung entstanden sind.



<sup>58</sup> Von originaler Flasche abgeschrieben, welche auf Aitutaki verkauft wurde.

## 9. Literaturverzeichnis

### *Bücher:*

- Smith, Ewan and Lay, Graeme, The Cook Islands, Ewan Smith/Island Image, 1. Auflage, Rarotonga 1998

### *Magazine:*

- Cook Islands Visitor Map 2008, Rückseite, Welcome to the Cook Islands, The History
- Visitor Information Centre, Avarura, Rarotonga, Aitutaki Araura Enea, Cook Islands – Live Differently, S.14

### *Internet:*

- <http://www.aitutaki.com/generalities.htm>, 20.12.2008, 17.21
- <http://earth.google.de/>, 12.11.2008, 18.08, herunterladen, Lineal
- [http://24timezones.com/de\\_weltzeit/rarotonga\\_aktuelle\\_zeit.php](http://24timezones.com/de_weltzeit/rarotonga_aktuelle_zeit.php), 29.12.2008, 11.37
- <http://www.airnewzealand.co.nz>, 10.12.2008, 12.10
- <http://www.airraro.com>, 10.12.2008, 12.05
- <http://www.cinews.co.ck>, 10.12.2008, 12.13
- <http://www.dmck.com/PicsHotel/dmck08/Brochure/AITUTAKI%20RMP%2028-05-07.pdf>, 9.12.2008, 17.30,
- <http://www.govisitcookislands.com/rarotonga/avarua.asp>, 29.11.2008, 21.01
- <http://www.cook-islands.gov.ck/>
- [www.pke.net/cooks](http://www.pke.net/cooks)
- [http://www.lonelyplanet.com/shop\\_pickandmix/previews/south-pacific-cook-islands-preview.pdf](http://www.lonelyplanet.com/shop_pickandmix/previews/south-pacific-cook-islands-preview.pdf), 15.11.2008, 17.15
- <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/01-Laender/Cookinseln.html>, 29.11.2008, 19.33
- <http://www.aitutaki.com/generalities.htm>, 29.11.2008, 19.49
- <http://reese.linguist.de/Laender/neuseeland.html>, 19.12.2008, 18.39 / eigene Erfahrung / <http://www.jasons.com/Cook-Islands/language-in-the-cook-islands>, 29.12.2008, 16.20

- <http://www.stats.gov.ck/> 17.11.2008, 18.03
- <http://greenwichmeantime.com>, 7.11.09, 20.46
- [http://www.weltzeituhr.com/laender/134\\_03.shtml](http://www.weltzeituhr.com/laender/134_03.shtml), 7.11.09, 20.50
- <http://private-islands.blogspot.com/2006/07/akaiami-island-aitutaki-cook-islands.html>, 10.12.08, 16.30
- [http://cookislands.travel/index.php?option=com\\_content&task=view&id=15&Itemid=31](http://cookislands.travel/index.php?option=com_content&task=view&id=15&Itemid=31), 9.12.2008, 18.45
- <http://www.rarotonga-property.com/homes.htm>, 7.12.2008, 10.11.2008
- <http://www.aucklandmuseum.com/118/te-kakano-information-centre>, 18.09.2008, 17.31
- [www.ck](http://www.ck), 20.11.2008, 12.20

#### Abbildungen:

- <http://www.aitutaki.com/generalities.htm>
- [http://www.worldmapfinder.com/Map\\_Detail.php?MAP=13408&FN=Cook-Islands-Map2.gif&MW=694&MH=694&FS=13&FT=gif&WO=0&CE=6&CO=112&CI=0&IT=0&LC=5&PG=1&CS=utf-8&FU=http://www.cook-island.maps-pacific.com/map/Cook-Islands-Map2.gif&SU=http://www.cook-island.maps-pacific.com/](http://www.worldmapfinder.com/Map_Detail.php?MAP=13408&FN=Cook-Islands-Map2.gif&MW=694&MH=694&FS=13&FT=gif&WO=0&CE=6&CO=112&CI=0&IT=0&LC=5&PG=1&CS=utf-8&FU=http://www.cook-island.maps-pacific.com/map/Cook-Islands-Map2.gif&SU=http://www.cook-island.maps-pacific.com/), 29.12.2008, 12.25
- <http://www.cook-islands.gov.ck/history.php>, 29.11.2008, 19.30 / [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:Diplomatic\\_Relations\\_Cook-Islands.PNG&filetimestamp=20080323153437](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:Diplomatic_Relations_Cook-Islands.PNG&filetimestamp=20080323153437), 29.11.2008, 19.28
- [http://cookislands.travel/index.php?option=com\\_content&task=view&id=15&Itemid=31](http://cookislands.travel/index.php?option=com_content&task=view&id=15&Itemid=31)
- [http://www.goforgolf.com/electron/elect\\_photo/aitutaki.jpg](http://www.goforgolf.com/electron/elect_photo/aitutaki.jpg), 21.12.2008, 14.44
- Eigene Bilder, entstanden im Juni/Juli 2008
- [http://www.blayne.com/main/travel/Cook\\_Islands/Aitutaki-Map-small.png](http://www.blayne.com/main/travel/Cook_Islands/Aitutaki-Map-small.png), 21.12.2008, 14.49

#### Übersetzerin

- Pai Chambers, Rarotonga

*Zudem habe ich als Quelle „eigene Erfahrung“, „eigene Recherche“, „ mündliche Quelle“ sowie die Interviews (siehe Anhang).*

## 10. Anhang

### 10.1 Liste der Interviewpartner

#### **Disc 1: Aitutaki**

Datum / Ort	VN / NN / Alter / Wohnort
10.7.08 / Amuri	"Joe" Harris, 19, Amuri
17.7.08 / Amuri	Ricky De'Von, 54, Amuri
18.7.08 /	Wind Maungapu, 24
18.7.08 /	John Bishop, 28,
18.7.08 /	Ngataua Puapii, Ureia
18.7.08 / Astis, Amuri	Ricky Singing Mix
18.7.08 / Astis,	AITUTAKI SONG
18.7.08 / Astis	"Rocksong" by Ricky
18.7.08 / Astis	Refusing (lovesong) Underneath the coconut tree By Teetu Jessie
18.7.08 / Astis	Flower By Teetu Jessie
19.7.08 / Amuri	Chantelle Schofield, 16, Amuri
19.7.08 / Amuri	"Making off"
19.7.08 / Amuri	Chantelle, Schofield / 16 /Amuri and Carrol
19.7.08 / Amuri	"Making off"
19.7.08 / Amuri	"Making off"
19.7.08 / Amuri	"Making off"

#### **Disc 2: Aitutaki**

Datum / Ort	VN / NN / Alter / Wohnort
23.7.08 / Tepakera	Schweinegrunzen
23.7.08 / Tepakera	Tapita / Kiria / 13 / Tepakera
23.7.08 / Tepakera	Maori Poem
23.7.08 / Tepakera	Tapita / Kiria / 13 / Tepakera
23.7.08 / Nikaupara	"Making off"
23.7.08 / Nikaupara	Tearuru / Masters / 60 / Nikaupara

#### **Disc 3: Aitutaki**

Datum / Ort	VN / NN / Alter / Wohnort
24.7.08 / Araura School	Poko / Tuaiti / 50+ /Amuri
24.7.08 / Araura School	Rino / George / 11 / Rino's
24.7.08 / Araura School	Train to heaven (3boys)
24.7.08 / Araura School	Land is burning (3boys)
24.7.08 / Araura School	Brunder Jakob
24.7.08 / Araura School	"Making off"
24.7.08 / Araura School	Mattjeri Alone Tubilee Reu / Vaipae / 17
24.7.08 / Araura School	"making off"

24.7.08 / Araura School	Russell Puna, Wind
24.7.08 / Araura School	Russell / Puna / Arutanga / 16 (Hilfslehrer)
24.7.08 / Araura School	Konferenzsaal / Speech
	<i>Islandnight / Tamanu Beach</i>
24.7.08 / Araura School	Corina Ngatamariki (Lehrerin 1 English ) Aitutakian, Araura College
24.7.08 / Araura School	Moeroa Vaasa (Lehrerin 2 Maorisch), from Atiu but married to an Aitutakian, Araura College

**Disc 4: Aitutaki**

Datum / Ort	VN / NN / Alter / Wohnort
28.7.08 / Tamanu beach	Bibiana / Kamoe / 26 / Vaipeka + Song
28.7.08 / Amuri	Elani / Mataiti / Amuri
28.7.08 / Paradise Cove	Ronald / Powell / 56 / Amuri
29.7.08	Testing!
29.7.08 / Airport; Amuri	Tania / Mataiti / 34 /
29.7.08 / Airport, Amuri	Mii / Blenkarn / 40
29.7.08 / road to inland	Selina / Kamoe

**Disc 5: Aitutaki**

Datum / Ort	VN / NN / Alter / Wohnort
30.07.08 / Tamanu Beach Hotel	Michael / Henry / 47
30.07.08 / JK Cafe	Mahina Kiria / 17 / Amuri

**10.2 Kontakte***Rarotonga*

Puruto Piri Ph:20 309 Vaimaanga
Pai and Ed Chambers Arorangi Rarotonga / Cook Islands ("byond the reef" - Contacts)

*Aitutaki*

(Council) Ngataua Puapii Ureia, Aitutaki Ph: 31-713
--

(Kollegin von Rickys Singerin) Mrs Martilda Emanuela Ureia, Aitutaki
(Singerin von Ricky) Teetu Jessie Arutanga, Aitutaki Ph: 31124
3 Girls: Carrol Leila Hewett, 16 years born in NZ, Aratea, Aitutaki
(Interview) Chantelle Schofield 16 years Amuri
(Sprinterin) Noni Watt 16 years, Amuri
Ricky De'Von Astis Bar and Restaurant
(Rastaman) John Bishop
(JK CAFE & BAR) Tapita Kiria, 13 years Born in Raro, Lives in Tepakera, Aitutaki
(Ginas beach lodge - 60 Jahre?) Tearuru Masters, Born in Aitutaki Lives in Nikaupara, Aitutaki
(Melanie 2) Mattjeri Alone Tubilee Reu Vaipae, Aitutaki , 17 year old (18 may 1991), Araura College
(Hilfslehrer) Russell Puna, Arutanga, Aitutaki, 16 years (24 march 1992), Araura College
(Grossmutter Daniell) Poko Tuaiti (280), Vaikoa units, Amuri, Aitutaki Born in Reureu, Aitutaki Cook Islands, Age: 50+
(3Sänger Knaben), Rino George 11, John Charlie 10, Abela Vaasa 10
(Lehrerin 1 English ) Corina Ngatamariki, Aitutakian, Araura College
(Lehrerin 2 Maorisch) Moeroa Vaasa, From Atiu but married to an Aitutakian, Araura College
Tänzerin Tamanu Beach: Bibiana Kamoe, Date of birth: 7.7.81, Vaipeka, Aitutaki, 26 years
Pareu: Elani Mataiti, Amuri, Aitutaki
Paradise Cove: Ronald (Ron) Tearaia Powell, Born 1952, Amuri Aitutaki
Flughafen desk: Tania Mataiti, d.o.b.: 12.07.1974, air rarotonga ltd passenger services agent, tania.mataiti@hotmail.com
Mii Blenkarn d.o.b.: 17.07.1968; airport manager Aitutaki; oaai@aitutaki.net.ck
Kokosnuss und Umukai Selina = catholic name (Ngatokorua =maori name) Kamoe
Michael Henry Aitutaki, Cook Islands, 47Jahre alt mike@tamanubeach.com
(Model) Mahina Kiria, 17.01.1991, Amuri, Aitutaki Tel: +682 310 52, Mobile: +682 749 58

### 10.3 Alle Interviews in voller Länge

- Siehe Audio-CD (Beilage)

## 11. Selbständigkeitserklärung

*„Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe und ohne Benützung anderer als der angegebenen Hilfsmittel verfasst habe.“*

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_